

Feral Sarin

Schmied, Vater, Ehemann.

Defekte Grafik im Zuge der Wikikontrolle 04.2020 entfernt.

Allgemeine Informationen

Name: Feral Sarin
Geburtsdatum: 153. Phönix 1293 n.E.
Familienstand: Witwer
Tochter: Elaine Sarin (Geboren 181. Phönix 1327 n.E.)
Zugehörigkeit: Krytaner
Herkunft: Shaemoor
Wohnort: Götterfels, Salmaviertel
Adresse: Am Wall 27
Beruf: Inhaber der Schmiede "Zum gefiederten Raben"

Aussehen

Hautfarbe: Weiß, etwas blass
Haarfarbe: Rabenschwarz mit vereinzelt weißen Haaren
Augenfarbe: Eisblau
Größe: 1,84
Statur: Athletisch, drahtig
Gewicht: ca. 72 Kilogramm

Besonderheit: Eine Narbe zieht sich durch die linke Augenbraue und unterbricht diese um einen Zentimeter ehe die Narbe sich abhebt und sie unter dem Auge wieder anfängt und sich bis zur Mitte der Wange zieht. Wenn man genauer hinsieht, kann man erkennen dass diese wohl eher von einem Tier stammt, als von einer Waffe. Die Narbe ist nach so langer Zeit schon etwas verblasst und man erkennt sie erst wenn man etwas näher an ihn herantritt.

Seine Geschichte

Feral war das erste Kind seiner Eltern. Der Vater war ein Schmied aus Sheamor der jahrelang die Schmiede "Klauen und Klängen" leitete und aufbaute. Die Mutter war eine einfache Hausfrau und kümmerte sich stets liebevoll um die Belange der Familie. Zwei Schwestern sollten noch folgen. Mina und Lyria Sarin waren die genauen Abbilder ihrer Mutter. Die Familie wuchs behütet auf und jahrelang konnte die Familie die Idylle genießen. Feral lernte das Handwerk seines Vaters während Lyria im Alter von acht Jahren die magischen Fähigkeiten entdeckte und sie ein Jahr später zu Akademie nach Garrenhof geschickt wurde um dort zu studieren, Feral hatte sie danach nie wieder gesehen. Kurze Zeit später erkrankte die Mutter und starb schlussendlich in Frieden.

Während der Vater in schwere Depressionen verfiel und kaum noch einen Finger rührte, kümmerte sich Feral mit 15 Jahren darum dass die Schmiede auch weiterhin Aufträge annahm. Natürlich war er nicht so gut wie sein Vater und er konnte erst nur Nägel, so wie grobes Werkzeug, so wie Hufeisen herstellen was die Familie zumindest ein wenig über Wasser hielt. Nach 2 Jahren starb schlussendlich auch sein Vater der den Tod seiner Frau niemals verwunden hatte und schlussendlich auch einer Krankheit erlag die er, so mögen bösen Zungen von damals behaupten, selber zu verschulden hatte. Feral und seine 12-jährige Schwester Mina waren schlussendlich allein und er sah die Notwendigkeit etwas zu tun und so fing er an seine Fähigkeiten im Schmieden, so wie im Umgang mit Waffen zu verbessern.

Schnell fand er eine Lehrerin um seine Waffenkenntnisse zu verbessern und zu trainieren. Nach seiner Arbeit übte er täglich mit Schwert und Dolch und sorgte sich dabei auch weiterhin um seine Schwester welche die meiste Zeit zu Hause war und sich um den Haushalt kümmerte. Nach 2 weiteren Jahren hatte Feral seine Fähigkeiten im Bereich des Schmiedens und des Nahkampfes weitestgehend verbessert. Es war immer noch nicht perfekt, aber immerhin konnte er schon mit ausgebildeten Soldaten mithalten.

"Jeder Schnitt den ich dir zuführe, ist eine Lektion für das, was dich im Leben erwartet. Es sind nicht nur spitze Waffen die dich schneiden können, merk dir das Feral."

[Alles ändert sich einmal!](#)

"Dein Verstand ist das stärkste und zugleich das schwächste Glied, solltest du ihn jemals vernachlässigen. Keine Waffe der Welt, keine Armee die hinter dir steht, wird dich vor deiner eigenen Dummheit retten können."

Ein Junge wird zum Mann

"Wenn du die Ruhe gefunden hast, dann hast du verstanden warum sie so wichtig ist. Sehe sie nicht als Antriebslosigkeit, sondern als ein Zügel für deinen Verstand."